



STADT BOGEN

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 1. SITZUNG DES STADTRATES - KONSTITUIERENDE SITZUNG

---

Sitzungsdatum:	Freitag, 01.05.2020
Beginn:	10:05 Uhr
Ende	11:15 Uhr
Ort:	im KulturForum Oberalteich

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Erste Bürgermeisterin

Probst, Andrea

### Mitglieder des Stadtrates

Amann, Stefan  
Bittner, Fritz  
Brandl, Bettina  
Brunner, Josef  
Eckl, Franz Xaver  
Fisch, Josef  
Franz jun., Walter  
Geiger, Anita  
Gietl, Reinhard  
Häusler, Elke  
Hien, Rita  
Holzner, Marion  
Ibel, Werner  
Karl, Anita  
Katzendobler, Robert  
Kerscher, Klaus  
Kiefl, Markus  
Kietzke, Ralf  
Knepper, Tom  
Länger, Werner  
Limbrunner-Gold, Holger  
Muhr jun., Helmut  
Schedlbauer, Franz  
Stangl, Konrad

### Schriftführerin

Janker, Patricia

## **Verwaltung**

Kellner, Richard  
Krammer, Richard  
Paukner, Christoph  
Winklmeier, Helmut

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- |             |  |             |
|-------------|--|-------------|
| <b>1</b>    | <b>Begrüßung durch die Erste Bürgermeisterin, Frau Andrea Probst</b>             |             |
| <b>2</b>    | <b>Geistliche Worte von Herrn Stadtpfarrer Schön und Frau Stadtpfarrerin Kim</b> | HV/080/2020 |
| <b>3</b>    | <b>Vereidigung der Ersten Bürgermeisterin</b>                                    | HV/046/2020 |
| <b>4</b>    | <b>Vereidigung der neuen Stadtratsmitglieder durch die Erste Bürgermeisterin</b> | HV/047/2020 |
| <b>5</b>    | <b>Bekanntgabe der Fraktionssprecher und deren Vertreter</b>                     | HV/048/2020 |
| <b>6</b>    | <b>Beschlussfassung über die Anzahl der weiteren Bürgermeister</b>               | HV/049/2020 |
| <b>7</b>    | <b>Wahl der weiteren Bürgermeister</b>   | HV/050/2020 |
| <b>7.1</b>  | <b>Wahl des 2. Bürgermeisters</b>  | HV/052/2020 |
| <b>7.2</b>  | <b>Wahl des 3. Bürgermeisters</b>  | HV/051/2020 |
| <b>8</b>    | <b>Vereidigung der weiteren Bürgermeister</b>                                    | HV/053/2020 |
| <b>9</b>    | <b>Fortgeltung der bestehenden Geschäftsordnung</b>                              | HV/054/2020 |
| <b>10</b>   | <b>Bestellung der Ersten Bürgermeisterin zum Standesbeamtin</b>                  | HV/056/2020 |
| <b>11</b>   | <b>Informationen, Wünsche und Anträge</b>  |             |
| <b>11.1</b> | <b>Informationen von Bürgermeisterin Probst</b>                                  |             |
| <b>12</b>   | <b>Ansprache der Ersten Bürgermeisterin</b>                                      | HV/055/2020 |

Erste Bürgermeisterin Andrea Probst eröffnet um 10:05 Uhr die öffentliche 1. Sitzung des Stadtrates - konstituierende Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Begrüßung durch die Erste Bürgermeisterin, Frau Andrea Probst**

#### **-Es gilt das gesprochene Wort.-**

Ich begrüße Sie alle ganz herzlich zur konstituierenden Sitzung des Stadtrates am 1. Mai 2020. Wer hätte im Februar, also noch mitten im Wahlkampf gedacht, dass wir unsere konstituierende Sitzung unter solchen Umständen durchführen werden – im Kulturforum Oberalteich, mit 1,5 Meter Abstand zum Nächsten, mit Gesichtsmasken und mit desinfizierten Händen.

Wohl noch nie in der jüngeren Geschichte beginnt die Wahlzeit unseres kommunalen Gremiums und unserer Mandatsträger unter solch denkwürdigen Umständen, die uns für immer in unseren persönlichen Erinnerungen bleiben werden.

Geplant gewesen wäre ein gemeinsamer Gottesdienstbesuch und ein geselliges Beisammensein mit Essen. Darauf müssen wir nun verzichten. Und das ist nicht leicht. Feste heben sich ja aus dem Alltag heraus, weil sie Freude, Begeisterung und Anteilnahme zulassen. Und was gibt es schöneres, als sich gemeinsam freuen zu können! Ich hoffe aber dennoch, dass ein Stück weit Freude aufkommen kann, bei den wiedergewählten Stadträten, dass sie wieder dabei sind, bei den neugewählten Stadträten, die heute vereidigt werden, bei den Verwaltungsmitarbeitern, die ab heute eine neue Bürgermeisterin haben, bei meinem Vorgänger Franz Schedlbauer, der ab heute ein ruhigeres Leben hat, bei der Familie Rosenhammer, die heute mal wieder Betrieb im Kulturforum hat und bei den Gästen, die das ganze Geschehen live mitverfolgen können.

Die Bogener Böllerschützen verleihen unserer konstituierenden Sitzung mit Ihren Salutschüssen einen feierlichen Rahmen. Dafür ein herzliches Vergelts Gott.

Zu Beginn der Sitzung stelle ich fest, dass eine ordnungsgemäße Einberufung der Stadtratssitzung erfolgte. Es wurde formgerecht, fristgerecht und unter Angabe der Tagesordnung geladen. Ebenso stelle ich die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest. Bevor wir in die Tagesordnung eintreten stelle ich noch die Frage, ob Einverständnis damit besteht?

Wir werden die Sitzung in der gebotenen Kürze durchführen. Dazu sind wir auch mit Schreiben des Innenministeriums angehalten.

Auf was wir aber keinesfalls verzichten wollten, wenn wir schon keinen Gottesdienst zusammen feiern können, sind ein paar geistliche Gedanken, die Frau Pfarrerin Kim und Herr Stadtpfarrer Schön jetzt gleich im Anschluss an uns richten werden.

Es folgen dann die Vereidigungen der Ersten Bürgermeisterin und der neuen Stadträte und die geheime Wahl des zweiten und dritten Bürgermeisters und meine Ansprache als neue Bürgermeisterin.

## **2 Geistliche Worte von Herrn Stadtpfarrer Schön und Frau Stadtpfarrerin Kim**

## **3 Vereidigung der Ersten Bürgermeisterin**

Das älteste Mitglied des Stadtrates, Herr Fritz Bittner, nimmt der neu gewählten Ersten Bürgermeisterin, Frau Andrea Probst, den Eid nach Art. 27 KWBG ab.

Für Herrn Bittner ist es eine große Ehre und Freude, die Vereidigung der Ersten Bürgermeisterin vorzunehmen.

Die Eidesformel lautet:

**„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe“.**

Bürgermeisterin Andrea Probst bedankt sich beim gesamten Stadtrat und hofft auf Gottes reichen Segen für ihre Tätigkeit als Erste Bürgermeisterin der Stadt Bogen.

Herr Bürgermeister a.D. Franz Schedlbauer überreicht sodann an die Erste Bürgermeisterin die Amtskette, sowie die Schlüssel des Rathauses.

## **4 Vereidigung der neuen Stadtratsmitglieder durch die Erste Bürgermeisterin**

Gemäß Art. 31 Abs. 4 GO sind die neu gewählten Stadtratsmitglieder zu vereidigen.

Der Eid gemäß Art. 31 Abs. 4 Satz 2 wurde durch die neuen Stadtratsmitglieder

- ❖ **Brunner Josef (CSU)**
- ❖ **Limbrunner Gold Holger (CSU)**
- ❖ **Brandl Bettina (CSU)**
- ❖ **Länger Werner (FDP/FWG)**
- ❖ **Holzner Marion (FDP/FWG)**
- ❖ **Knepper Tom (FDP/FWG)**
- ❖ **Karl Anita (BI)**
- ❖ **Muhr Helmut (FCW)**
- ❖ **Gietl Reinhard (FCW)**

niedergelegt und durch die Erste Bürgermeisterin abgenommen.

Eidesformel:

**„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“**

Im Einzelfall wird der Eid gem. Art. 31 Abs. 4 S. 3 GO auch ohne die Worte „so wahr mir Gott helfe“ geleistet. Darüber hinaus werden ferner an Stelle der Worte „ich schwöre“ die Worte „ich glaube“ gesprochen (Art. 31 Abs. 4 S. 4 GO).

## 5 Bekanntgabe der Fraktionssprecher und deren Vertreter

Folgende Fraktionssprecher werden benannt:

Fraktion	Sprecher	Stellvertreter
CSU:	Konrad Stangl	1. Rita Hien 2. Holger Limbrunner-Gold
FDP/FWG:	Werner Länger	1. Ralf Kietzke 2. Franz Walter jun.
BI:	Robert Katzendobler	Anita Geiger
FCW:	Helmut Muhr	Reinhard Gietl
SPD:	Stefan Amann	Markus Kiefl

## 6 Beschlussfassung über die Anzahl der weiteren Bürgermeister

Gemäß Art. 35 Abs. 1 GO wählt der Stadtrat aus seiner Mitte auf die Dauer seiner Wahlzeit einen oder zwei weitere Bürgermeister.

Der Stadtrat beschließt für die Wahlperiode 2020-2026 zwei weitere Bürgermeister zu wählen.

**Einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0 Anwesend 25**

## 7 Wahl der weiteren Bürgermeister

Entsprechend Art. 51 Abs. 3 GO werden die Wahlen in geheimer Abstimmung vorgenommen, Akklamation ist ausgeschlossen, auch wenn niemand widersprechen würde.

Werden zwei weitere Bürgermeister gewählt, muss für jeden von ihnen ein gesonderter Wahlgang stattfinden. Es ist nicht zulässig vorzusehen, dass der Bewerber mit der höchsten Stimmenzahl 2., der Bewerber mit der zweithöchsten Stimmenzahl 3. Bürgermeister sein soll.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Nein-Stimmen und leere Stimmzettel sind ungültig.

Wenn mindestens die Hälfte der abgegebenen Stimmen ungültig ist, ist die Wahl zu wiederholen.



## 7.2 Wahl des 3. Bürgermeisters

### Stadt Bogen Wahl des 3. Bürgermeisters Niederschrift

Die FCW-Fraktion schlägt Herrn Fritz Bittner als 3. Bürgermeister vor.

**Wahlvorschläge:** 1 Fritz Bittner

**Anwesende Stadtratsmitglieder 24  
und Erste Bürgermeisterin Andrea Probst**

**Abgegebene Stimmzettel:** 25

**Ungültige Stimmzettel:** 9

Es erhielt

**Stadtratsmitglied** Fritz Bittner 16 **Stimmen**

**Stadtratsmitglied Fritz Bittner ist damit zum 3. Bürgermeister gewählt.**

**Auf Befragung erklärte Herr Bittner, dass er die Wahl annimmt.**

**Für den Wahlausschuss:**

**Christoph Paukner  
(Wahlleiter)**

**Richard Kellner  
(Beisitzer)**

**Patricia Janker  
(Schriftführerin)**

## 8 Vereidigung der weiteren Bürgermeister

Die weiteren Bürgermeister sind nach ihrer Wahl entsprechend Art. 27 KWBG zu vereidigen.

Erste Bürgermeisterin Andrea Probst nimmt dem 2. Bürgermeister Josef Fisch, sowie dem 3. Bürgermeister Fritz Bittner den Eid entsprechend Art. 27 Abs. 1 KWBG ab.

## 9 Fortgeltung der bestehenden Geschäftsordnung

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, dass die bestehende Geschäftsordnung bis zur Rechtskraft einer neuen Geschäftsordnung weiter gilt.

**Mehrheitlich beschlossen Ja 22 Nein 3 Anwesend 25**

## 10 Bestellung der Ersten Bürgermeisterin zum Standesbeamtin

Nach § 2 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes können Gemeinden einen ihrer Bürgermeister zum Standesbeamten bestellen, auch wenn sie die Bestellungs Voraussetzungen nach § 2 Abs. 1 nicht erfüllen, sofern ihr Aufgabenbereich als Standesbeamter auf die Vornahme von Eheschließungen und Begründungen von Lebenspartnerschaften beschränkt wird.

Die Standesbeamten sind befugt, im Zusammenhang mit der Eheschließung und der Begründung der Lebenspartnerschaft sowohl erforderliche Beurkundungen und Eintragungen im Eheregister und im Lebenspartnerschaftsregister vorzunehmen als auch erstmals Personenstandsurkunden auszustellen sowie Namenserkklärungen anlässlich der Eheschließung oder der Begründung der Lebenspartnerschaft und darauf bezogene Anschlussklärungen zu beglaubigen oder zu beurkunden. Die bestellten Bürgermeister sollen zeitnah zu ihrer Bestellung eine personenstandsrechtliche Kurzschulung besuchen.

Die Bestellung erlischt spätestens mit Ablauf der Amtszeit (§ 3 Abs. 3 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes).

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, dass Frau Andrea Probst zur Eheschließungsstandesbeamtin für den Standesamtsbezirk Bogen bestellt wird.

**Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Anwesend 25 Persönlich beteiligt 1**  
**Abstimmungsvermerke:**

Frau Bürgermeisterin Probst war aufgrund persönlicher Beteiligung von der Abstimmung ausgeschlossen.

## **11 Informationen, Wünsche und Anträge**

### **11.1 Informationen von Bürgermeisterin Probst**

Bürgermeisterin Frau Probst verkündet folgende Termine/ Informationen:

- Die Einführung in das Ratsinformationssystem für die Stadtratsmitglieder findet am Dienstag, 05.05.2020 um 17 Uhr im Kulturforum Oberalteich statt.
- Am Mittwoch, 06.05.2020 ist für 17 Uhr eine Fraktionsvorsitzendenbesprechung im großen Sitzungssaal eingeplant.
- Die Maskenausgabe der durch den Zeitungsaufruf genähten Masken durch 50 ehrenamtliche Näherinnen wurde sehr gut angenommen. Alle bisher produzierten Masken sind bereits vergriffen. Ab nächster Woche sind voraussichtlich wieder weitere verfügbar.
- Ab kommenden Montag wird das Rathaus wieder zu den regulären Öffnungszeiten voll besetzt sein. Jedoch herrschen weiterhin einschränkende Maßnahmen im Amt. Es ist nur einer begrenzten Personenzahl unter Beachtung der Sicherheitsvorkehrungen (Maskenpflicht) Zutritt ins Rathaus zu gewähren.

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,

es ist für mich ein ganz besonderer Moment, heute als neue Erste Bürgermeisterin vor Ihnen bzw. Euch zu stehen und meine erste offizielle Rede im Amt an Sie zu richten. Mich erfüllt dieser Moment mit großer Freude, gleichzeitig aber auch mit großer Demut und dem nötigen Respekt vor den Herausforderungen der kommenden Jahre.

Ich bin dankbar für die vielfache Unterstützung, aber auch für das Vertrauen, welches die Wählerinnen und Wähler mir im März entgegenbrachten. Danke auch an die Parteien für den fairen Wahlkampf!

Gestatten Sie mir auch ein persönliches Wort: Ich freue mich sehr, dass auch mein Partner, meine Eltern und meine Geschwister heute mit dabei sind. Ohne ihre Unterstützung und ohne die Unterstützung der Schwiegereltern würde ich heute nicht hier stehen. Ein herzliches Dankeschön an Euch alle!

Meine weiteren Worte gelten dem Stadtratsgremium.

Es ist nur wenige Tage her, da saß ich noch weiter hinten in diesem Gremium. Wir haben zumeist gemeinsam, manchmal aber auch mit unterschiedlichen Zielrichtungen, für das Wohl unserer Stadt und ihrer Einwohner gekämpft.

Gemeinsam mit Euch bzw. mit Ihnen will ich auch zukünftig nach den besten Lösungen für unsere Stadt Bogen suchen und wünsche mir, dass wir uns nicht in Kompetenzgerangel und gegenseitiger Blockade verlieren. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Es gilt, die Chancen für die Zukunft unserer Stadt zu nutzen. Unser aller Aufgabe ist es, für gute Lebensverhältnisse in Bogen einzutreten und sie zu erhalten.

Auch wenn wir bestimmte Rahmenbedingungen nur schwer beeinflussen können, helfen Ideenreichtum, Flexibilität und Einigkeit, um die Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Wir müssen offen, ehrlich und engagiert für die besten Lösungen streiten. Streiten meine ich im positiven Sinne. Ich verstehe Streitkompetenz als demokratische Qualität. Dazu gehört die Erfahrung des Widersprechens und des Widersprochenwerdens. Geht es nach Philosoph Gunnar Skirbekk müssen wir auf die anderen hören und uns ihren Argumenten und Betrachtungsweisen öffnen – um uns eigene Auffassungen zutrauen zu können.

Meinungen sollten im Bewusstsein möglicher Alternativen sowie unter Bedingungen prüfender Kritik gebildet werden. Erst der ungehinderte Austausch konkurrierender Argumente und Sichtweisen ermöglicht politischen Wettbewerb und ist eine wesentliche Voraussetzung für die demokratische Willensbildung.

Welche politischen Inhalte sind mir wichtig? Heute möchte ich es bei einigen grundsätzlichen Überlegungen belassen und dabei Schwerpunkte nennen, die ich in meiner Amtszeit setzen will: Wir müssen lernen, respektvoll mit unserer Umwelt umzugehen. Uns, unseren Kindern, unseren Kindeskindern soll es weiterhin gut gehen. Dazu muss nachhaltig gewirtschaftet werden. Wir können nur so viel an Ressourcen verbrauchen, wie vorhanden sind. Diese Nachhaltigkeits-Überlegungen möchte ich gerne als übergeordnete Maßgabe meines Handelns setzen. Schauen wir uns mal die vergangenen Wochen an. Für unsere heimische Waldwirtschaft und Landwirtschaft sind wenig Regen ernste Probleme. Klimawandel ist kein abstraktes Gebilde. Das betrifft uns auch hier in Bogen.

Gleichzeitig wird die Corona-Pandemie unseren finanziellen Rahmen einschränken. Für das laufende Haushaltsjahr gilt eine strenge Haushaltsdisziplin, d. h. neue Projekte, bei denen noch keine Ausschreibungen getätigt wurden, werden vorerst auf Eis gelegt.

Prioritäten sind zu setzen. Der bereits beschlossene Investitionsplan für dieses Jahr ist zu überarbeiten und im Stadtratsgremium abzustimmen. Zur Abfederung der finanziellen Folgen der

Corona-Krise hoffe ich auf einen Rettungsschirm der Staatsregierung. Nach einem Hilfspaket für Unternehmen muss an einen Rettungsschirm für Kommunen gedacht werden. Die Menschen und die Wirtschaft sind auf handlungsfähige Kommunen mit einer leistungsfähigen kommunalen Daseinsvorsorge angewiesen. Eine massive Neuverschuldung gilt es in Bogen zu vermeiden.

Am meisten wird uns wohl die nächsten sechs Jahre der Neubau einer fünfzügigen Grundschule beschäftigen. Den Grundschulneubau mit ihrem Planungsprozess werde ich so transparent wie möglich gestalten. Es soll ein Dialog auf Augenhöhe zwischen Sachaufwandsträger, Politik, Architekten und Pädagogen sein. Ziel ist eine Schule, die unsere Kinder nach den neuesten pädagogischen Standards fördert und die zum gemeinsamen Leben und Lernen einlädt. Eine attraktive Schule gehört mittlerweile zu den entscheidenden Standortfaktoren für junge Familien.

Ein weiterer Schwerpunkt sind Betreuungseinrichtungen für Kinder und Senioren. Für dieses Jahr sind drei Kindergartengruppen-Einheiten – zwei in Bogen und eine Erweiterung in Degernbach – geplant. Ziel ist es, flexible und bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeiten bereit zu stellen.

Im Rahmen der Stadtentwicklung ist die Sanierung der Bahnhofstraße zu Ende zu führen und langfristig steht die Sanierung des Stadtplatzes an. Hier brauchen wir auch schon vorher kreative Ideen, damit der Stadtplatz lebendig bleibt.

Dreh- und Angelpunkt sind Arbeitsplätze in unserer Stadt und der Region. Nicht nur in Krisenzeiten hängt vieles von der Wirtschaft ab. Ein regelmäßiger Austausch zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung ist mir wichtig für eine zukunftsorientierte Entwicklung. Wohnortnahe Ausbildungs- und Beschäftigungsverhältnisse sind zu erhalten bzw. neue zu schaffen.

Neuer Wohnraum in unserer Stadt muss nachhaltig, bedarfsgerecht und auch bezahlbar sein. Die Digitalisierung aller Lebensbereiche wird ein großes Engagement unserer Stadt erfordern. Mit einem digitalen Rathaus möchte ich den Bürgerservice verbessern.

In einer Krise wie dieser merkt man wieder, wie wichtig Gesundheit ist und wie wichtig eine gut funktionierende medizinische Versorgung ist, die bei uns mit dem Kreisklinikum und den Hausarzt- und Facharztpraxen aufrecht zu erhalten ist.

Und schließlich wird es eine große Herausforderung sein, unsere Bürgergesellschaft zusammenzuhalten, miteinander im Gespräch zu bleiben. Ehrenamtliche Tätigkeiten in den Vereinen und Verbänden sind so gut wie möglich zu unterstützen. An dieser Stelle meinen Dank an alle, die sich in der jetzigen Krise ehrenamtlich aber auch beruflich engagieren oder mit kreativen Ideen den Alltag bereichern.

All diese Herausforderungen können umgesetzt werden, wenn man neben einem funktionierenden Stadtrat auch eine leistungsfähige Verwaltung hinter sich hat. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern der Stadt Bogen und stehe für eine wertschätzende und zielgerichtete Mitarbeiterführung.

Ich werde meine Arbeit auf ein Fundament aufbauen, das andere gelegt haben. Ich danke meinem Amtsvorgänger Franz Schedlbauer für 18 Jahre engagierte Arbeit im Interesse unserer Stadt.

Die Erwartungen an meine Amtsführung und auch an meine Person sind hoch. Die positive Energie, die ich in den zahlreichen Glückwünschen erfuhr, wird sicher helfen, die Herausforderungen anzugehen und ich hoffe auch, dass sie noch lang erhalten bleibt. Für die Bürgerinnen und Bürger bin ich gerne eine Ansprechpartnerin und werde ihnen immer mit einem offenen Ohr begegnen.

Eine Bürgermeisterin kann weder als Gemeindeorgan noch als Person zaubern, aber sie kann ihre ganze Kraft in ihre Aufgabe legen. Genau das möchte ich tun.

Ich lade alle Bogenerinnen und Bogener ein, konstruktiv an der Entwicklung unserer Stadt mitzuwirken! Unsere schöne Rautenstadt ist alle Anstrengung wert!

Herzlichen Dank und geben Sie auf sich Acht!

Andrea Probst  
Erste Bürgermeisterin

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erste Bürgermeisterin Andrea Probst um 11:15 Uhr die öffentliche 1. Sitzung des Stadtrates - konstituierende Sitzung.

Andrea Probst  
Erste Bürgermeisterin

Patricia Janker  
Schriftführung